





teils in Baden erhielten und zu einem vollen Heilerfolge führten. In Hauptrollen sind in der morgigen Nummer thätig: die Herren Schübe, Jordan, Sime, Lomana, Schwarze, Bartel, Unger und die Damen Kern, Schöfer, Rudolph, Freinold. — Es ist heute schon darauf hingewiesen, daß am kommenden Sonntag Nachmittags „Die offizielle Frau“ zu halben Preisen gespielt wird.

— **Streifenbahn-Projekt.** In der am Donnerstag Abend 6 Uhr im Rautenhof stattgefundenen Versammlung der Hausbesitzer und Bewohner der oberen Reichstraße, welche zahlreich besetzt war, wurde beschlossen, durch eine Kommission der Städtischen Arbeitsamt-Versammlung persönlich die Vorarbeiten betreffs Errichtung einer elektrischen Bahn im westlichen Stadtteil zu machen. Hauptsächlich führen die Langjährigen Bemühungen der Bewohner dieses Stadtteils endlich zum Ziel.

— **Schwurgericht.** Am 15. d. M. wurde der vom Amte eines Geschwornen beauftragten Herrn: Gustav Heiser, Job. Wolf über zu Gericht und Landrichter Eugen Dürstler hier wurden heute neu ausverloost. Der Herr Landrichter Franz Winter-Schlangensiefel und Herr Landrichter Aug. Josef Heiser-Wolfsdorf.

— **Stb-Verein.** Selbst Abend sagte die mit der Gründung des Vereins beauftragte Kommission wieder in dem Justizrestaurant. Als Wichtigstes stand auf der Tagesordnung die Verabreichung der an den Magistrat zu richtenden Eingabe, betreffend den Durchbau der Vorgraben bis zum Rindell und die Öffnung des Kaiser-Friedrich-Kings. Die Bericht von einzelnen Vertrauensmännern prüfungsrichter. Umständlicher Zusammenfassungen wurden der Kommission vorgelegt. Der Herr Schriftführer erstattete Bericht über die oberhalbige Stimmengählung. Das Ergebnis derselben übertrug allgemein wegen der hohen Zahl der Untersucher der bekannten Relation an den Magistrat vom 1. October c., und weil sich vornehmlich Männer aus allen Ständen und allen Stadttheilen der Bewegung anschließen haben. Da sich mehrere Untersucher nicht persönlich begeben, so wurden die Eingaben in Einzelheiten nicht vorgelesen, sondern nur im Hinblick des Herrn Landrichters H. Schultz befristet, nach mehrere Eingangsuntersuchen offen zu legen und die betreffende Stelle durch die Besse bekannt zu geben. Weiter wurde die Begründung des an den Magistrat abzugebenen Gesuchs im Wesentlichen klargestellt und Herr Gerichtssekretär H. Schmidt mit der Ausarbeitung und Vorlage in der nächsten Sitzung am 23. d. M. beauftragt. Die Urtheile der Kommissionen sind ebenfalls auf diesen Abend geschickt worden.

— **Die Jahresfeier** des Central-Boienfonds am 18. October des Chybrar Wilhelm Bach und Anna Bach, geborene Schönewald, Grottenstraße 2.

— **Die diesjährige Kollekte** für den Central-Boienfonds beginnt am Montag, den 19. October c., und wird durch die hierzu angenommenen beiden Kollektanten Caspar Dietrich und Johann Wagner vorgenommen. Auf den wohlthätigen Zweck dieser Sammlung liebt hierdurch besonders hingewiesen.

— **Falschprophet.** Am 17. October ab ist eine Abnahme der Temperatur und der Niederschläge vorüberwiegend. Der 18. ist ein kühlerer Tag, die Ordnung, welcher sich heute durch Schnerfalle auf den Höhen angedeutet dürfte. Unmittelbar darauf wird es trocken und erst in den letzten Tagen des Monats ist wieder wärmeres Wetter mit Regen zu erwarten. — Von anderer Seite wird prognostiziert: Der Wintercharakter des nun bevorstehenden Spätjahres dürfte sich voraussichtlich weniger durch Regenfälle, als durch Sturmwinde und Frost, welche z. B. am 16. October sowohl über dem Meer, als auch über dem Festlande sich anzudehen werden.

— **Winterboten.** Aus Niederrhein, 14. October, wird uns berichtet: Die Vorboten des Winters, die Kränze, im Volksmunde „Kahl“, auch „Schneegänge“ genannt, spielen eben schon in großen Höhen und Höhen. Hoffentlich soll ihnen der Winter noch nicht so bald.

— **Die Kuhgehaltelasse** für die Kommunalbeamten des Regierungsbezirks Wiesbaden wird, nachdem die vom Kommunal-Rath vorgelegene Wahlzettel von den Räumlichkeiten vorliegt, bestimmt am 1. April 1897 eröffnet werden.

— **Der bekannte Koblenzer Alexander Necheyan** ist mit dem heutigen Tage zum Wälder emigriert. A. Necheyan war einer der besten deutschen Bekämpfer, der sich hauptsächlich dadurch auszeichnete, daß er seine bedeutendsten Erfolge im Ausland feierte. Besonders hoch wurde es ihm angedeutet, daß er in dem chonostinischen Paris fecht mit dem preussischen Wälder im Takt fechtete. Während seiner fünfjährigen Amanturzeit gewann er über 170 erste Preise. Die „Kuhwelt“ schätzte einen Artikel über ihn mit dem Titel: „Wage ihm die Welt an.“

— **Ausgewiesen** wurde der österreichische Staatsangehörige Markus Rosenberger aus Kärnten aus allgemeinen politischen Gründen.

— **Stadtbriefe** sind von der Königlich-Preussischen Staatsanwaltschaft zu Wiesbaden erlassen hinter den Rechtsanwalter L. Johann Gärter, geboren am 9. Februar 1829 in Spremsdamm, 11 Wilhelm Döring, geboren am 18. Juni 1808 in Dillheim, 3 Ernst Weitz, geboren am 4. Februar 1862, 4 Gustav Meier, geboren am 11. November 1875 zu Gylligen, wegen Mißverhaltens, dem Kaufmann G. oder Wilhelm W. in Gylligen, wegen Mißverhaltens wegen Hausfriedensbruchs, dem Reichsboten Adolph B. in Gylligen wegen Mißverhaltens und dem 46 Jahre alten Hofbuchführer einen Beschluß „zur Strafe bringen“ und bei dem eben dieses falsche Ohr und Stempelzeichen umso härter im Strauß zu stehen sollte, je mehr sie sich in Gylligen und Gylligen dem Hauptquartier nähern. Wir wissen nicht, wie Stowromed als Person der bedeutlichen Zerstörung der allgemeinen Zeitrechnung, ihrer Zerstörung, die man „falsche Schein“ nennen darf, gegendert hat; als Richter hat er sie jedenfalls mit einem ordentlichen Durchgänger abgelehrt, als er mit dem ersten Schritt des begnadeten Vollstreckers das unzeitige Naturprodukt: „Wieder“ geht die Stellung nicht zu unterbrechung, so oft mit verschiedenen Augen beiseite Ballustricht: „Wahrscheinlich“ und Betrug vorbestimmt Dienstmann Katharine Gr. von

Baron Pfeiler und Oberst, Baden, wegen Eisenbahn-Zwangs-Gefährdung.

— **Inhabition.** Heute Vormittag erfolgte die Gründung der auf die im Entwurfskommissionen zu vergebende Errichtung eines Centralortals in der Schürtheimstraße längs des Gertrudenplatzes eingetragenen 5 Offerten. Nach demselben ist Herr Wälder, Klein mit 275 M. 20 Pf. Höchstangeboten.

— **Alte Wälder.** In der bevorstehenden Festlichkeit wurde die Einweihung der Wiesbadener Höhenstraße die Leistung von großen Wäldern in den Jahren 1845/46/47/48/49/50/51/52/53/54/55/56/57/58/59/60/61/62/63/64/65/66/67/68/69/70/71/72/73/74/75/76/77/78/79/80/81/82/83/84/85/86/87/88/89/90/91/92/93/94/95/96/97/98/99/00/01/02/03/04/05/06/07/08/09/10/11/12/13/14/15/16/17/18/19/20/21/22/23/24/25/26/27/28/29/30/31/32/33/34/35/36/37/38/39/40/41/42/43/44/45/46/47/48/49/50/51/52/53/54/55/56/57/58/59/60/61/62/63/64/65/66/67/68/69/70/71/72/73/74/75/76/77/78/79/80/81/82/83/84/85/86/87/88/89/90/91/92/93/94/95/96/97/98/99/00/01/02/03/04/05/06/07/08/09/10/11/12/13/14/15/16/17/18/19/20/21/22/23/24/25/26/27/28/29/30/31/32/33/34/35/36/37/38/39/40/41/42/43/44/45/46/47/48/49/50/51/52/53/54/55/56/57/58/59/60/61/62/63/64/65/66/67/68/69/70/71/72/73/74/75/76/77/78/79/80/81/82/83/84/85/86/87/88/89/90/91/92/93/94/95/96/97/98/99/00/01/02/03/04/05/06/07/08/09/10/11/12/13/14/15/16/17/18/19/20/21/22/23/24/25/26/27/28/29/30/31/32/33/34/35/36/37/38/39/40/41/42/43/44/45/46/47/48/49/50/51/52/53/54/55/56/57/58/59/60/61/62/63/64/65/66/67/68/69/70/71/72/73/74/75/76/77/78/79/80/81/82/83/84/85/86/87/88/89/90/91/92/93/94/95/96/97/98/99/00/01/02/03/04/05/06/07/08/09/10/11/12/13/14/15/16/17/18/19/20/21/22/23/24/25/26/27/28/29/30/31/32/33/34/35/36/37/38/39/40/41/42/43/44/45/46/47/48/49/50/51/52/53/54/55/56/57/58/59/60/61/62/63/64/65/66/67/68/69/70/71/72/73/74/75/76/77/78/79/80/81/82/83/84/85/86/87/88/89/90/91/92/93/94/95/96/97/98/99/00/01/02/03/04/05/06/07/08/09/10/11/12/13/14/15/16/17/18/19/20/21/22/23/24/25/26/27/28/29/30/31/32/33/34/35/36/37/38/39/40/41/42/43/44/45/46/47/48/49/50/51/52/53/54/55/56/57/58/59/60/61/62/63/64/65/66/67/68/69/70/71/72/73/74/75/76/77/78/79/80/81/82/83/84/85/86/87/88/89/90/91/92/93/94/95/96/97/98/99/00/01/02/03/04/05/06/07/08/09/10/11/12/13/14/15/16/17/18/19/20/21/22/23/24/25/26/27/28/29/30/31/32/33/34/35/36/37/38/39/40/41/42/43/44/45/46/47/48/49/50/51/52/53/54/55/56/57/58/59/60/61/62/63/64/65/66/67/68/69/70/71/72/73/74/75/76/77/78/79/80/81/82/83/84/85/86/87/88/89/90/91/92/93/94/95/96/97/98/99/00/01/02/03/04/05/06/07/08/09/10/11/12/13/14/15/16/17/18/19/20/21/22/23/24/25/26/27/28/29/30/31/32/33/34/35/36/37/38/39/40/41/42/43/44/45/46/47/48/49/50/51/52/53/54/55/56/57/58/59/60/61/62/63/64/65/66/67/68/69/70/71/72/73/74/75/76/77/78/79/80/81/82/83/84/85/86/87/88/89/90/91/92/93/94/95/96/97/98/99/00/01/02/03/04/05/06/07/08/09/10/11/12/13/14/15/16/17/18/19/20/21/22/23/24/25/26/27/28/29/30/31/32/33/34/35/36/37/38/39/40/41/42/43/44/45/46/47/48/49/50/51/52/53/54/55/56/57/58/59/60/61/62/63/64/65/66/67/68/69/70/71/72/73/74/75/76/77/78/79/80/81/82/83/84/85/86/87/88/89/90/91/92/93/94/95/96/97/98/99/00/01/02/03/04/05/06/07/08/09/10/11/12/13/14/15/16/17/18/19/20/21/22/23/24/25/26/27/28/29/30/31/32/33/34/35/36/37/38/39/40/41/42/43/44/45/46/47/48/49/50/51/52/53/54/55/56/57/58/59/60/61/62/63/64/65/66/67/68/69/70/71/72/73/74/75/76/77/78/79/80/81/82/83/84/85/86/87/88/89/90/91/92/93/94/95/96/97/98/99/00/01/02/03/04/05/06/07/08/09/10/11/12/13/14/15/16/17/18/19/20/21/22/23/24/25/26/27/28/29/30/31/32/33/34/35/36/37/38/39/40/41/42/43/44/45/46/47/48/49/50/51/52/53/54/55/56/57/58/59/60/61/62/63/64/65/66/67/68/69/70/71/72/73/74/75/76/77/78/79/80/81/82/83/84/85/86/87/88/89/90/91/92/93/94/95/96/97/98/99/00/01/02/03/04/05/06/07/08/09/10/11/12/13/14/15/16/17/18/19/20/21/22/23/24/25/26/27/28/29/30/31/32/33/34/35/36/37/38/39/40/41/42/43/44/45/46/47/48/49/50/51/52/53/54/55/56/57/58/59/60/61/62/63/64/65/66/67/68/69/70/71/72/73/74/75/76/77/78/79/80/81/82/83/84/85/86/87/88/89/90/91/92/93/94/95/96/97/98/99/00/01/02/03/04/05/06/07/08/09/10/11/12/13/14/15/16/17/18/19/20/21/22/23/24/25/26/27/28/29/30/31/32/33/34/35/36/37/38/39/40/41/42/43/44/45/46/47/48/49/50/51/52/53/54/55/56/57/58/59/60/61/62/63/64/65/66/67/68/69/70/71/72/73/74/75/76/77/78/79/80/81/82/83/84/85/86/87/88/89/90/91/92/93/94/95/96/97/98/99/00/01/02/03/04/05/06/07/08/09/10/11/12/13/14/15/16/17/18/19/20/21/22/23/24/25/26/27/28/29/30/31/32/33/34/35/36/37/38/39/40/41/42/43/44/45/46/47/48/49/50/51/52/53/54/55/56/57/58/59/60/61/62/63/64/65/66/67/68/69/70/71/72/73/74/75/76/77/78/79/80/81/82/83/84/85/86/87/88/89/90/91/92/93/94/95/96/97/98/99/00/01/02/03/04/05/06/07/08/09/10/11/12/13/14/15/16/17/18/19/20/21/22/23/24/25/26/27/28/29/30/31/32/33/34/35/36/37/38/39/40/41/42/43/44/45/46/47/48/49/50/51/52/53/54/55/56/57/58/59/60/61/62/63/64/65/66/67/68/69/70/71/72/73/74/75/76/77/78/79/80/81/82/83/84/85/86/87/88/89/90/91/92/93/94/95/96/97/98/99/00/01/02/03/04/05/06/07/08/09/10/11/12/13/14/15/16/17/18/19/20/21/22/23/24/25/26/27/28/29/30/31/32/33/34/35/36/37/38/39/40/41/42/43/44/45/46/47/48/49/50/51/52/53/54/55/56/57/58/59/60/61/62/63/64/65/66/67/68/69/70/71/72/73/74/75/76/77/78/79/80/81/82/83/84/85/86/87/88/89/90/91/92/93/94/95/96/97/98/99/00/01/02/03/04/05/06/07/08/09/10/11/12/13/14/15/16/17/18/19/20/21/22/23/24/25/26/27/28/29/30/31/32/33/34/35/36/37/38/39/40/41/42/43/44/45/46/47/48/49/50/51/52/53/54/55/56/57/58/59/60/61/62/63/64/65/66/67/68/69/70/71/72/73/74/75/76/77/78/79/80/81/82/83/84/85/86/87/88/89/90/91/92/93/94/95/96/97/98/99/00/01/02/03/04/05/06/07/08/09/10/11/12/13/14/15/16/17/18/19/20/21/22/23/24/25/26/27/28/29/30/31/32/33/34/35/36/37/38/39/40/41/42/43/44/45/46/47/48/49/50/51/52/53/54/55/56/57/58/59/60/61/62/63/64/65/66/67/68/69/70/71/72/73/74/75/76/77/78/79/80/81/82/83/84/85/86/87/88/89/90/91/92/93/94/95/96/97/98/99/00/01/02/03/04/05/06/07/08/09/10/11/12/13/14/15/16/17/18/19/20/21/22/23/24/25/26/27/28/29/30/31/32/33/34/35/36/37/38/39/40/41/42/43/44/45/46/47/48/49/50/51/52/53/54/55/56/57/58/59/60/61/62/63/64/65/66/67/68/69/70/71/72/73/74/75/76/77/78/79/80/81/82/83/84/85/86/87/88/89/90/91/92/93/94/95/96/97/98/99/00/01/02/03/04/05/06/07/08/09/10/11/12/13/14/15/16/17/18/19/20/21/22/23/24/25/26/27/28/29/30/31/32/33/34/35/36/37/38/39/40/41/42/43/44/45/46/47/48/49/50/51/52/53/54/55/56/57/58/59/60/61/62/63/64/65/66/67/68/69/70/71/72/73/74/75/76/77/78/79/80/81/82/83/84/85/86/87/88/89/90/91/92/93/94/95/96/97/98/99/00/01/02/03/04/05/06/07/08/09/10/11/12/13/14/15/16/17/18/19/20/21/22/23/24/25/26/27/28/29/30/31/32/33/34/35/36/37/38/39/40/41/42/43/44/45/46/47/48/49/50/51/52/53/54/55/56/57/58/59/60/61/62/63/64/65/66/67/68/69/70/71/72/73/74/75/76/77/78/79/80/81/82/83/84/85/86/87/88/89/90/91/92/93/94/95/96/97/98/99/00/01/02/03/04/05/06/07/08/09/10/11/12/13/14/15/16/17/18/19/20/21/22/23/24/25/26/27/28/29/30/31/32/33/34/35/36/37/38/39/40/41/42/43/44/45/46/47/48/49/50/51/52/53/54/55/56/57/58/59/60/61/62/63/64/65/66/67/68/69/70/71/72/73/74/75/76/77/78/79/80/81/82/83/84/85/86/87/88/89/90/91/92/93/94/95/96/97/98/99/00/01/02/03/04/05/06/07/08/09/10/11/12/13/14/15/16/17/18/19/20/21/22/23/24/25/26/27/28/29/30/31/32/33/34/35/36/37/38/39/40/41/42/43/44/45/46/47/48/49/50/51/52/53/54/55/56/57/58/59/60/61/62/63/64/65/66/67/68/69/70/71/72/73/74/75/76/77/78/79/80/81/82/83/84/85/86/87/88/89/90/91/92/93/94/95/96/97/98/99/00/01/02/03/04/05/06/07/08/09/10/11/12/13/14/15/16/17/18/19/20/21/22/23/24/25/26/27/28/29/30/31/32/33/34/35/36/37/38/39/40/41/42/43/44/45/46/47/48/49/50/51/52/53/54/55/56/57/58/59/60/61/62/63/64/65/66/67/68/69/70/71/72/73/74/75/76/77/78/79/80/81/82/83/84/85/86/87/88/89/90/91/92/93/94/95/96/97/98/99/00/01/02/03/04/05/06/07/08/09/10/11/12/13/14/15/16/17/18/19/20/21/22/23/24/25/26/27/28/29/30/31/32/33/34/35/36/37/38/39/40/41/42/43/44/45/46/47/48/49/50/51/52/53/54/55/56/57/58/59/60/61/62/63/64/65/66/67/68/69/70/71/72/73/74/75/76/77/78/79/80/81/82/83/84/85/86/87/88/89/90/91/92/93/94/95/96/97/98/99/00/01/02/03/04/05/06/07/08/09/10/11/12/13/14/15/16/17/18/19/20/21/22/23/24/25/26/27/28/29/30/31/32/33/34/35/36/37/38/39/40/41/42/43/44/45/46/47/48/49/50/51/52/53/54/55/56/57/58/59/60/61/62/63/64/65/66/67/68/69/70/71/72/73/74/75/76/77/78/79/80/81/82/83/84/85/86/87/88/89/90/91/92/93/94/95/96/97/98/99/00/01/02/03/04/05/06/07/08/09/10/11/12/13/14/15/16/17/18/19/20/21/22/23/24/25/26/27/28/29/30/31/32/33/34/35/36/37/38/39/40/41/42/43/44/45/46/47/48/49/50/51/52/53/54/55/56/57/58/59/60/61/62/63/64/65/66/67/68/69/70/71/72/73/74/75/76/77/78/79/80/81/82/83/84/85/86/87/88/89/90/91/92/93/94/95/96/97/98/99/00/01/02/03/04/05/06/07/08/09/10/11/12/13/14/15/16/17/18/19/20/21/22/23/24/25/26/27/28/29/30/31/32/33/34/35/36/37/38/39/40/41/42/43/44/45/46/47/48/49/50/51/52/53/54/55/56/57/58/59/60/61/62/63/64/65/66/67/68/69/70/71/72/73/74/75/76/77/78/79/80/81/82/83/84/85/86/87/88/89/90/91/92/93/94/95/96/97/98/99/00/01/02/03/04/05/06/07/08/09/10/11/12/13/14/15/16/17/18/19/20/21/22/23/24/25/26/27/28/29/30/31/32/33/34/35/36/37/38/39/40/41/42/43/44/45/46/47/48/49/50/51/52/53/54/55/56/57/58/59/60/61/62/63/64/65/66/67/68/69/70/71/72/73/74/75/76/77/78/79/80/81/82/83/84/85/86/87/88/89/90/91/92/93/94/95/96/97/98/99/00/01/02/03/04/05/06/07/08/09/10/11/12/13/14/15/16/17/18/19/20/21/22/23/24/25/26/27/28/29/30/31/32/33/34/35/36/37/38/39/40/41/42/43/44/45/46/47/48/49/50/51/52/53/54/55/56/57/58/59/60/61/62/63/64/65/66/67/68/69/70/71/72/73/74/75/76/77/78/79/80/81/82/83/84/85/86/87/88/89/90/91/92/93/94/95/96/97/98/99/00/01/02/03/04/05/06/07/08/09/10/11/12/13/14/15/16/17/18/19/20/21/22/23/24/25/26/27/28/29/30/31/32/33/34/35/36/37/38/39/40/41/42/43/44/45/46/47/48/49/50/51/52/53/54/55/56/57/58/59/60/61/62/63/64/65/66/67/68/69/70/71/72/73/74/75/76/77/78/79/80/81/82/83/84/85/86/87/88/89/90/91/92/93/94/95/96/97/98/99/00/01/02/03/04/05/06/07/08/09/10/11/12/13/14/15/16/17/18/19/20/21/22/23/24/25/26/27/28/29/30/31/32/33/34/35/36/37/38/39/40/41/42/43/44/45/46/47/48/49/50/51/52/53/54/55/56/57/58/59/60/61/62/63/64/65/66/67/68/69/70/71/72/73/74/75/76/77/78/79/80/81/82/83/84/85/86/87/88/89/90/91/92/93/94/95/96/97/98/99/00/01/02/03/04/05/06/07/08/09/10/11/12/13/14/15/16/17/18/19/20/21/22/23/24/25/26/27/28/29/30/31/32/33/34/35/36/37/38/39/40/41/42/43/44/45/46/47/48/49/50/51/52/53/54/55/56/57/58/59/60/61/62/63/64/65/66/67/68/69/70/71/72/73/74/75/76/77/78/79/80/81/82/83/84/85/86/87/88/89/90/91/92/93/94/95/96/97/98/99/00/01/02/03/04/05/06/07/08/09/10/11/12/13/14/15/16/17/18/19/20/21/22/23/24/25/26/27/28/29/30/31/32/33/34/35/36/37/38/39/40/41/42/43/44/45/46/47/48/49/50/51/52/53/54/55/56/57/58/59/60/61/62/6

### Krell's Rettungs-Gürtel

zur Vermeidung von Unglücksfällen durch Abstürzen beim Fensterputzen 13138

à Stück Mk. 3.50.

Conrad Krell, Tannusstrasse 13.

Special-Magazin für complete Küchen-Einrichtungen.

**Dauborner** per Liter 1 Mk.,

**Nordhäuser** per Liter 90 Pf.

im Fass billiger,

sowie sämtliche Branntweine liefert billigst

**August Poths,**

Liqueurfabrik, gegr. 1861.

Friedrichstrasse 35, Comptoir im Hofe.

### Jagdwesten, Webgerwämme, Arbeitswämme

Kauft man am billigsten in der Strickeri Ellenbogengasse 11. Arbeitswämme, glatt geflickt, sehr dauerhaft, 1,50 Mt., Jagdwesten, grün, braun und grau, schön geflickt, 1,95 Mt., Westen mit Wusch betagt, Reibst, 3,50, feinste Jagdwesten in allen Farben und größten Nummern in großer Auswahl, geflickte Westen, warm und dauerhaft, 1,25, gewebt von 75 Pf. an bis zu den feinsten Normal-Beinfleibern, Normal-Westen für den Winter 85 Pf. und höher, Unterjaken, reine Wolle, 85 Pf., lämmelige Wolle für sehr billig, sowie Strümpfe, Strickwolle, feinstgeponene Schafwolle in nur Soden, alle Farben Strickwolle und geflickt. 12808

**Frau Neumann,** wohnt jetzt Feldstrasse 17.

**Kochfrau Weigand**

**Kaiser-Wüste**

billig zu verkaufen oder zu verleihen Weberstrasse 52, 3 St.

**Kaiser-Wüste**

billig zu verkaufen Säuerstrasse 17, 2 I.

**Damen-Costüme**

werden elegant und billig nach der neuesten Pariser und Wiener Mode schon von 8 Mt. an angefertigt, auch modernisiert. **Frau Hofmann,** Gmiesstrasse 6, Bld. 3 St.

**47. Jahrgang. „Mainzer Anzeiger.“ 47. Jahrgang.** (Mainzer General-Anzeiger). Die reichhaltigste und gelehrteste sammtlicher hiesigen Tageszeitungen. Rotationsdruck.

Der **Mainzer Anzeiger** (Mainzer General-Anzeiger), der nun bald ein halbes Jahrhundert in allen Schichten des Volkes wurzelt, erscheint täglich mit Ausnahme des Sonntags.

Der **Mainzer Anzeiger** (Mainzer General-Anzeiger) ist fortwährend bemüht auf sämtliche Schichten des Volks zu wirken. Er ist besetzt durch einen erprobten Ausbehalter, Reichhaltigkeit und Uebersichtlichkeit in dem Gebieten seines Vertriebs eine angenehme Unterhaltung, dem interessierten Publikum ein wirksames Organ zur Förderung seiner Interessen zu bieten, zumal der Inseratentheil unseres Blattes noch an über 100 Plakatsstellen täglich an den frequentesten Orten der Stadt, außerdem in **Kassel** und in **Hahnbach** angeschlagen wird.

Der **Mainzer Anzeiger** (Mainzer General-Anzeiger) ist nicht nur das eingebürgerte aller in Mainz erscheinenden Lokalblätter, sondern auch seinen Lesungen nach das billigste. Er bringt außer den Veröffentlichungen der hiesigen Bürgervereine, alle sonstigen amtlichen Bekanntmachungen, Marktberichte, Verlosungen, Civilstands-Register, Witterungsberichte, Gelbcurle x. x.

Der **Mainzer Anzeiger** (Mainzer General-Anzeiger) ist für die Kaufmannschaft das beliebteste Anzeigenblatt. Der **reactionsche Theil** des **Mainzer Anzeiger** (Mainzer General-Anzeiger) wird mit größter Sorgfalt geführt und zählen die hervorragendsten Schriftsteller und Männer der Praxis zu seinen Mitarbeitern. Der **Mainzer Anzeiger** (Mainzer General-Anzeiger) geht von dem Grundsatz aus, daß Schnelligkeit der Berichterstattung über Alles, was sich im öffentlichen Leben ereignet, Aufgabe der Presse ist und so findet man in ihm die neuesten Ereignisse in **Kassel**, im **Wirtschaftlichen**, **Literatur**, **Kunst**, **Theater** x. x. verzeichnet.

Viel Pflege erfährt auch der **Unterhaltungstheil**. Es werden nur die **Romane**, **Novellen**, **Skizzen** der ersten Schriftsteller veröffentlicht.

Dem **Mainzer Anzeiger** (Mainzer General-Anzeiger) wird jeden **Donnerstag** und **Sonntag**, also zwei Mal die Woche, das **Unterhaltungsblatt** „**Der Hausfreund**“ gratis beigegeben. — Dasselbe enthält feistliche Erzählungen, Gedichte, Preisräthsel x. x. in reicher Auswahl.

Der **Mainzer Anzeiger** (Mainzer General-Anzeiger) kostet durch die Post bezogen Mt. 2,10 vierteljährig ohne Beihilge. Der **Inserationspreis** beträgt für die einmal gebotene Zeitspaltel 20 Pf., bei öfterer Wiederholung Preisermäßigung. Für Veröffentlichung von **Anzeigen** aller Art ist daher der **Mainzer Anzeiger** (Mainzer General-Anzeiger) von allen in Mainz und der Umgebung erscheinenden Lokalblättern das geeignetste und billigste, da er durch seine harte Verbreitung in allen Schichten der Bevölkerung den besten Erfolg sichert.

Bestellungen auf das neue Quartal beliebe man auswärts bei den zunächst geeigneten Postämtern zu machen.

Dieses erscheint daselbst im 20. Jahrgange, jeden Monat acht Mal, am 1., 4., 8., 11., 15., 19., 23. und 27. die

### Deutsche Weinzeitung,

Alles im Weinhandel verbreitetes und unter Mitwirkung gediegener Fachleute den Handels-Interessen entsprechend redigiertes Fachblatt. — Für Weinversteigerungen, Anzeigen (sowohl als auch für sonstige Hoch-Notizen) wird eine besondere Preisvereinbarung. Abonnementpreis und Beleggebühr pro Jahr Mt. 12. — Inserationspreis 35 Pf. die sechsgehaltene Zeitspaltel. Prompte Mittheilung aller Vorkommnisse! Schnelle Verbreitung für Fachliteratur!

Verantwortlich für den politischen und statistischen Theil: B. Schulte vom Brühl; für den übrigen Theil und die Anzeigen: C. Köstherdt; beide in Wiesbaden. Rotationspressen-Druck und Verlag der B. Schellberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

### Billige Zeitschriften.

Jeder Band Mk. 1,50, dauerhaft gebunden. Jeder Band Mk. 1,50, dauerhaft gebunden.

Gartenlaube, Ueber Land und Meer, Ill. Welt, Kladderadatsch, Hausschatz, fernor umgebunden Globus, Grenzboten, Zukunft, Ueber Land und Meer, jeder Jahrgang nur Mt. 1.— 12976

Der Vorrath ist nur noch gering.

**Heinrich Heuss, Buchhandlung,** Kirchgasse 26. Kirchgasse 26.

Grup. mein Möbel u. Bettenlager, Kelsaidstr. 46. 10234

Ein schöner Regener-Rücken billig zu verkaufen bei

**W. H. Braun,** Dienstler u. Bayer, Langgasse 43.

Seiten u. Möbel zu ver. Zoukentr. 24, Part. 11006

Black and tan Terrier, Rude, 6 Monate alt, zu verkaufen Abgangstr. 11.

### General-Anzeiger

für **Nürnberg-Gürth.**

Korrespondent von und für Deutschland, gelehrte und verbreitete

**Zeitung von Nürnberg-Gürth,** unparteiisch und unabhängig, erscheint täglich — außer Sonntag — in 8 bis 20 Seiten.

Der **General-Anzeiger** für Nürnberg-Gürth ist Publikations-Organ von über 200 Justiz-, Militär-, Forst-, Post-, Bahn- und Gemeindebehörden und zahlreichen Vereinen.

Der **General-Anzeiger** für Nürnberg-Gürth bietet täglich reichen Lesestoff, sowohl in Tagesneuigkeiten als allen Theilen der Erde, jedoch insbesondere auch dem engeren Vaterlande, als auch in Abhandlungen, Erzählungen, Romanen u. s. w.

Seitendruck nur 1 Mt. 50 Pf. vierteljährlich. Der **General-Anzeiger** für Nürnberg-Gürth ist das erste und wirksamste Infektions-Organ

in Nürnberg-Gürth sowohl, als auch im ganzen nördlichen Bayern. Für Bekanntmachungen jeder Art läßt der **General-Anzeiger** für Nürnberg-Gürth infolge seiner großen Verbreitung den größten zu erwartenden Erfolg erhoffen.

Inserationspreis nur 20 Pf. für die Petit-Spaltheile, bei Wiederholungen wird Rabatt gewährt. **Beilagen** (einfache Blätter) werden für die Stadt-anlage mit 60 Mt., für die Gesamtanfrage mit 95 Mt. berechnet.

**Damen-Schneiderin** empfiehlt sich für in u. außer dem Hause. Langgasse 8, 2.

**Plakate:** „Möblierte Zimmer“, auch ausgezogen, vorrätig im Tagbl. Verl.

### Kaiser-Vorstellung.

Dritter Rang 1., erste Reihe, 1. u. 2. Reihe abzugeben. Off. mit Preisangabe unter T. P. 129 an den Tagbl.-Verlag.

**O. B. 36.** Beripat. Es wird hdt. um Ihre

— Name doch, dann ist Alles gut. Dersl. Grub.

### 20 Mark Belohnung

Demjenigen, welcher mir nachweist, wer mein Fahrrad gestern Mittag von 12-3 Uhr aus dem Hause Langgasse 16 gestohlen hat. Dasselbe soll durch die Weber- und Langgasse getragen worden sein; sollte jemand diese Veron gef. haben, so möchte ich bitten, dieses mitzutheilen Langgasse 16, Bld. 1 St. — 13194

Tiefbetrußt zeigen wir Verwandten, Freunden und Bekannten an, dass mein lieber Gatte, unser guter Vater, der Rechnungsrath a. D.

# Gustav Lex,

heute Mittag im Alter von 72 Jahren sanft entschlafen ist.

Wiesbaden, den 15. October 1896.

Sophie Lex, geb. Feller,  
Rudolf Lex, Secondelieutenant im Feld-Är.-Leg. No. 31,  
Gustav Lex, cand. jur.

Die Beerdigung findet Samstag Nachmittag 5 Uhr vom Sterbehause, Adelheidstrasse 20, aus statt.

Verlobungs- und Vermählungs-Anzeigen in Brief- und Kartenform.

**Drucksachen für alle Familienfeste**

fertig in geschmackvoller Ausstattung

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei, Wiesbaden

Koniar: Langgasse 27.

Hochzeits-Zeitungen  
Hochzeits-Lieder  
Geburts-Anzeigen.  
Einladungen  
Tischkarten  
Menus.

**Käthchen Nikolai**  
**Heinrich Olj**  
Verlobte.  
Wiesbaden, den 13. October.

Allen lieben Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe gute Mutter, Frau

**Anna Kunik, Wwe.,**  
nach langen Leiden in ein besseres Jenseits abgerufen worden ist.

Die trauernden Hinterbliebenen:

**Oskar Kunik,**  
**Frieda Kunik,**  
**Gertrud Kunik.**

Wiesbaden, den 16. October 1896.

Die Beerdigung findet Sonntag Vormittag 9 1/2 Uhr vom Leichenhause aus statt.

# Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 486. Abend-Ausgabe.

Freitag, den 16. October.

44. Jahrgang. 1896.

Jeder Mensch muß in das Große und Ganze wirken; nur was das Große und Ganze genannt wird, darin liegt, meinem Gefühl nach, so viel Zauberhaftigkeit, wie in das Große und Ganze wirken, auf den Charakter der Menschheit wirken, und darauf wirkt Jeder, sobald er auf sich und bloß auf sich wirkt.

Wilhelm v. Humboldt.

(13. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

## Alexanderhof.

Roman von J. v. Brun-Barnow.

„Was dieser Mensch für plebejische Manieren hat,“ sagte sie, als Doktor Jung ziemlich kräftig die Thür hinter sich ins Schloß gedrückt hatte. „Er macht die Thür hinter sich zu, als wäre er bei Bauern mit schäblichsten Nerzen. Dein armer Vater wird unter seiner Behandlung nicht gerade in den besten Händen sein, und es ist daher besser, ich telegraphiere nach unserem Hausarzt in der Residenz; Wilhelm mag das Telegramm gleich besorgen!“

Damit führte sie die Hand nach dem Klingelzug, aber Florence hinderte sie daran.

„Bitte liebe Tante, thue das nicht!“ sagte sie, die angezeigte Hand festhaltend, „ich habe mehr Vertrauen zu Doktor Jung, als zu einem fremden Arzt, der Papa nicht, wie dieser, seit Jahren kennt.“

„Das ist bei einem so renommierten Arzt wie Medizinalrath Wedder durchaus nicht notwendig; seine scharfe Diagnose bedarf dieser Hilfe nicht!“

„Du weisst aber so gut wie Doktor Jung und wir alle, daß Papas Leiden mehr in der Seele als im Körper liegt und für diese weniger Medicamente als Gemüthsruhe und freundlicher Zuspruch zuträglich sind, ja daß erstere sogar, wie Doktor Jung sagt, schädlich wirken könnten.“

„Das ist der bequeme Auspruch eines beschränkten Dorfarztes, damit schüttelt er sich jede Verantwortlichkeit ab und überläßt den Kranken seinem Schicksal.“

„Das thut ein so tüchtiger und gewissenhafter Arzt wie Doktor Jung nicht! Und ich will nicht, daß er durch die Hinzuziehung eines zweiten Arztes gekränkt wird.“

„Thörin! Willst Du denn durchaus mit Deinen unangebrachten Rücksichten das Ende Deines Vaters beschleunigen?“

„Gentlerweise sei diese gewöhnliche Aorte aus dem armen, tapferen Herz Florences.“

„Mein Gott, glaubst Du, daß dieses Ende nahe bevorsteht?“

„Sicherlich, wenn Dein Vater in den Händen dieses kurzschichtigten, ungebildeten Menschen bleibt.“

„Doktor Jung ist nicht ungebildet!“ vertheiligte Florence ihren alten Freund.

„Du weisst aber, wie gerade aus diesem Grunde Dein Vater durchaus keine Sympathie für ihn hat.“

Florence wußte das. Sie befand sich in einem schmerzlichen Dilemma und sagte nach kurzem, hartem Kampfe:

„So mag Euer Arzt noch konsultirt werden! Ich werde Wilhelm zu Dir heraufschicken, daß er das Telegramm besorgt!“

Damit verließ sie niedergelassen das Zimmer.

Nach wenigen Tagen, in denen sich in dem Zustande des Grafen nicht viel verbessert hatte und er eine stumpfe Gleichgültigkeit gegen Alles zeigte, was ihn umgab, traf Medicinalrath Wedder ein. Aber er bereitete Doktor Jung, wie die Baronin vorausgesetzt und erwartet, keine Niederlage, noch eine Demüthigung. So sehr der Residenzarzt auch in Allem das Gegenteil von Doktor Jung war, in ihren Ansichten über den Kranken stimmten sie ziemlich überein,

(Nachdruck verboten.)

## Das Jubiläum der Parkose.

Von Dr. med. F. Geinrich (Rott).

Die gebildete Menschheit hat am 17. October d. J. ein eigenartiges Jubiläum feiern: an diesem Tage sind fünfzig Jahre verflossen, seitdem man größere chirurgische Operationen vollkommen schmerzlos unter der Parkose, d. h. dem durch Betäubungsmittel hervorgerufenen tiefen Schlaf, zum ersten Mal ausgeführt hat, sobald nach den ersten gelungenen Operationen der berühmte Berliner Chirurg Professor Dieffenbach mit Recht schreiben konnte: „Der schöne Traum, daß der Schmerz von uns genommen, ist zur Wirklichkeit geworden. Der Schmerz, dies höchste Bewußtsein unserer irdischen Existenz, hat sich beugen müssen vor der Macht des menschlichen Geistes, vor der Macht des Aetherdunkels.“

Bereits zu Ende des vorigen Jahrhunderts hatte der englische Pflücker und große Forscher auf dem Gebiete der Chemie, Joseph Priestley, anfänglich seiner Untersuchungen über die damals bekannten Verbindungen des Stickstoffes mit dem Sauerstoff die Entdeckung des Stickstoffoxydulgases gemacht. Ungefähr zu derselben Zeit beschäftigte sich ein junger englischer Chemiker, Humphry Davy, damit, die Wirkungen beim Einathmen verschiedener Gase auf den menschlichen Organismus zu erforschen, und da war es ganz natürlich, daß er sofort auch mit diesem neuentdeckten Gase experimentirte.

Versuchen wir uns in jene Zeit, wo die Chemie noch so sehr unvollkommen und man gerade über dieses neuentdeckte Gas noch ganz im Unklaren war, so kann man es als ein sehr großes Wagniß ansehen, es einzunehmen, da man eben gar nicht wußte, ob es unschädlich oder tödtlich wirkt; es kurzten sogar die schlimmsten Gerächte darüber, ein Arzt

nur daß der hinzugekommene Arzt keine Hoffnung auf Genesung zeigte, hingegen Doktor Jung immer noch hoffnungsvoll war.

Tage vergingen, der fremde Arzt war nach Anordnung starker Mittel, welche aber der geschwächte Körper des Grafen nicht befehalten konnte und Florence stillschweigend auf Rath des alten Doktors fortgelassen hatte, wieder abgereist. Vorher hatte er noch mit der Baronin eine vertrauliche Unterredung gehabt, nach welcher sie gegen Graf Alfons äußerte, daß es gut und wünschenswerth sei, wenn er seinen Urlaub zu verlängern suchte, da voranschicklich der Tod seines Onkels in aller nächster Zeit zu erwarten stünde.

Diese Voransicht schien Doktor Jung nicht zu theilen und bemerkte an demselben Morgen zu Florence:

„Ich hoffe, wir sind über den schlimmsten Berg. Der fieberhafte nervöse Zustand hat sich gelegt, der Puls geht ruhiger, der Kopf ist freier, ich glaube, wir sind jetzt glücklich an dem Nervenfieber vorbeigelegt. Wenn Ihr Herr Vater über die Katastrophe in der Kirche mit Ihnen zu sprechen anfangen sollte, gehen Sie ruhig darauf ein, nehmen den Vorfall aber so leicht und sorglos wie möglich. Er kann dadurch möglicherweise ein gutes Mittel zu seiner seelischen Herstellung werden, nach der sich dann die Kräfte ganz von selbst wieder heben und einige nervenschwächende Tropfen und kräftige Weine die Genesung unterstützen. Nur sorgen Sie dafür, daß mir Ihre Tante nicht zu viel im Krankenzimmer ist, sie hat eine Art mit dem Kranken umzugehen, die mir nicht gefällt. Bedauern und Trübsalflagen tunst für ihn gar nichts, vernünftiger Zuspruch und ruhige Heiterkeit wirken viel besser!“

Florence befolgte gewissenhaft seine wohlmeinenden Rathschläge und suchte so viel wie möglich ihre Tante aus dem Krankenzimmer zu verbannen, und alle in besorgtem Tone von ihr gestellten Bitten, ihr doch einen Theil der Pflege zu überlassen, scheiterten, wie sich die Baronin indignirt äußerte, an dem Starrsinn ihrer Nichte.

Frau Susanne unterthugte sich dem Grünselns Starrsinn, indem sie der Baronin schmachlos erklärte: „Meine Conscience weiß, wo ihr Platz ist, und ihre kindlichen Pflichten sie hinstellen. Im Uebrigen hat sie Ansehen, dafür Sorge zu thun, daß ich mit ihr und Merens die Nachpflege theile!“

Auch hier wieder diese Impertinenz in der Antwort! Die Baronin war empört. Ihr exaltirter, hochmüthiger Schwager hatte sich keine Muster von Untergebenen erzogen; so lange diese noch das Regiment führten, war es schließlich für sie ratsamer, sie räumte das Feld. Nun, die Zeit stand ja nahe bevor, wo das Alles anders wurde, einweilen war es das Beste, sie gab den Wünschen ihrer Stieftochter nach und kehrte nach der Residenz zurück.

Das war es ja, was die Kassellantin wünschte und auch Florence herbeischte. Sollte sie wirklich den geliebten Vater, die Heimath verlieren, sollte sie wenigstens die letzte Zeit mit ihm in inniger, ungetrübter Gemeinschaft leben, was dann später aus ihr wurde, da hinaus dachte sie nicht oder wollte nicht denken.

Au dem Morgen, wo die alte Staatskassette mit dem Wappen der Hülshof von Wilhelm aus dem Schuppen gehoben und die beiden Bräunen vorgepannt wurden, welche, wie sich Frau Susanne ausdrückte, nichts als ein freies Kapital waren, denn im Monat kam es kaum einmal vor, daß man sie zu einer Spazierfahrt benutzte, hatte Graf Hülshof die Nacht leidlich gut geschlafen; Florence konnte daher nichts einwenden, als er den Wunsch nach einer Unterredung mit Graf Alfons vor dessen Abreise aussprach. Sein Urlaubsgesuch war ihm nicht bewilligt worden, worüber er im Grunde genommen froh war.

So rasch, wie seine Stiefmutter erwartet, kam das Ende seines Onkels doch nicht, und da unter den gegebenen Ver-

hältnissen der Aufenthalt in Alexanderhof durchaus nicht zu den angenehmen gezählt werden konnte, außerdem Florence sich gegen seine Unachtsamkeiten durchweg unempfindlich zeigte, so trennte er sich ohne Bedauern von einem Ort, der ihm weder Unterhaltung noch Zerstreuung bot, und der ihm später oder früher doch als Eigenthum zufallen mußte. Als er ins Krankenzimmer trat, um von seinem Onkel Abschied zu nehmen, war er erstaunt, ihn wach aufsehend zu finden, als er erwartet hatte, daß er im Sterben unterliege, aufrecht im Bett, das weiße Haar war von Merens sorgsam aus der bleichen Stirn gerahmt und Gesicht und Körper mit kaltem Wasser abgerieben.

In dem Zimmer herrschte, wie während der ganzen Krankheit nach Doktor Jungs Verordnung, eine erquickende Kühle, und ein leichter Luftzug bewegte die weißen Vorhänge der nach dem Park zu geöffneten Fenster. „Biel Luft und Licht!“ hatte der alte Doktor erklärt, „kein dämmeriges Halbduffel, keine gedrückte Luft; nur die Klarheit um ihn kann auch Klarheit wieder in ihn bringen und läßt kein mystisches Grübeln, keine krankhaften Gedanken aufkommen. Kalte Abreibungen, einfache, gesunde Kost, unbefangene, heitere Gesichter, das ist die Kur, die Medicin, die ich meinem Patienten verordne!“

Diese Kur konnte freilich jeder Laie geben, dazu bedurfte man keinen Arzt, aber Doktor Jung war eben, wie er lächelnd gestand, ein schlichter Dorfarzt, der dem Apotheker nicht viel zu thun gab und da, wo der Natur mit natürlichen Mitteln beigegeben werden konnte, die Feder für ein Rezept nie zur Hand nahm. Seine einfachen Kuren zielten sich aber meist auf Erfolg, und auch bei Graf Hülshof überraschte dieser seinen Pflegen, indem er, daß er von seinem Onkel genährte Unterredung in einem ganz andern Lichte als in dem eines letzten Abschieds sah, welchen er eigentlich in dieser erwartet hatte.

Florence war im Zimmer anwesend, als er eintrat. Sie trug ein einfaches, dunkles Kleid mit einer hoch an den Hals gehenden Spitzkrause. Die schönen blonden Haare waren schlicht unter das Ohr gefesselt und fielen in zwei dicken Zöpfen in den Nacken. Man sah es ihrem ganzen Anzuge wie ihrer nicht gerade kleidamen Haarfrisur an, daß die Göttheit bei ihr eine untergeordnete Rolle spielte und sie sich wenig oder gar keine Zeit nahm, um über ihre Toilette nachzudenken. Sie sah auffallend verschieden von den jungen Damen aus, die sich putzen, um den Männern zu gefallen, sobald, wenn Graf Alfons Auge nicht allzu sehr an jene Neuherlichkeiten und Toilettenluxus in seiner nächsten Umgebung gewöhnt gewesen, ihm diese große Einfachheit an Florence sicherlich als Vorzug aufgefallen wäre. So aber erweckte ihre Schlichtheit, gereizt wie er gegen sie bereits durch ihre Kälte war, weder seinen Vorfall, noch machte sie auf sein vereddigtes Auge einen vortheilhaften Eindruck. Im Gegentheil, es beeinträchtigte den Werth ihrer Person; denn sie erinnerte ihn an ihre gängliche Mittellosigkeit und wie verschuldet Alexanderhof war, sobald kein Vermögen, wie seine praktische Stiefmutter richtig bemerkt, nicht hinreichte, um das Majorath wieder emporzuführen und die Schuldenlast allmählich abzutragen. Er war daher, wenn er das Majorat nach dem Tode seines Onkels übernahm, gezwungen, eine reiche Frau zu heirathen.

Das Alles ging ihm schneller, als diese Gedanken wieder gegeben werden, bei ihrer anspruchslosen Erscheinung durch den Kopf, und so nahm er nicht ohne Befangenheit über das, was möglicherweise sein Onkel in dieser Unterredung zum Abschlus zu bringen wünschte, seine ausgebreitete Hand entgegen; indes Florence ebenfalls abend, was nun kommen würde, da ihr Vater ihre Anwesenheit bei derselben ausdrücklich gewünscht hatte, ihn mit schauer Zurückhaltung begrüßte.

(Fortsetzung folgt.)

wollte z. B. darin das Prinzip der Contagien (Ansteckungsstoffe) erkannt haben. Es konnte also nur ein glühender Enthusiasmus für die Wissenschaft, angezündet von Ruhm- und Wissensdurst, sein, der Davy bewog, sich mit solcher Entschlossenheit dazu herzugeben. Durch einige Versuche sicher gemacht, ging er endlich daran, das reine Gas einzunehmen, und zulezt schloß er sich sogar in einen mit Stickstoffoxydul angefüllten Raum ein. Dieser letztere Versuch war es, der Davy zu folgenden Versen begeisterte:

Kein leerer Traum, kein todesbedingtes Verlangen  
Erweckt in mir Gehalten höchster Lust,  
Kein köstlich Feuer lobet in der Brust;  
Und doch fändt Parpur meine Wangen,  
Doch stoben freudig Hüt die Linsen wieder,  
Doch lesst ein Tränen auf den Wimpern Wimper,  
Doch riefst innere Wollust durch die Glieder,  
Die eine nie gestülte Krast belobt.

Er legte ihm daher den Namen Lust- oder Lachgas bei. Die ersten Empfindungen beim Einathmen verursachten eine schwache Anwandlung von Schwindel, dem ein ungewöhnlicher Andrang des Blutes nach dem Kopfe folgte, begleitet von dem Verlust deutlicher Empfindung und freiwilliger Bewegung — kurz, ein Gefühl, demjenigen ganz gleich, das der erste Grad der Verwirrung erzeugt. Aber in weniger als einer halben Minute trat an dessen Stelle ein höchst angenehmer Nügel, der den ganzen Körper durchdrang. Dessen, was darauf folgte, war er sich später nur sehr un deutlich bewußt. Erst nach Verlauf von zehn Minuten nach Aufhören des Einathmens hatten die Wirkungen sich verloren; eine Ermattung oder Erschöpfung blieb nicht zurück. Die Nacht verbrachte Davy in ungetrübter Ruhe, und am Morgen konnte er sich nur unbedeutlich auf die Wirkungen des Gases besinnen.

Monate lang setzte Davy das Einathmen des Lachgases fort und bemerkte dabei, daß zu verschiedenen Zeiten die

Wirkung verschieden war; indes die bei jedem Versuch stets wiederkehrende Wirkung war die, daß die Schmerzempfindungen entweder ganz oder doch theilweise beseitigt wurden, sobald er schon damals vorausah, was aus seiner Entdeckung werden würde, wenn er schrieb: „Da das Stickstoffoxydul bei seiner starken Wirkung die Fähigkeit zu besitzen scheint, körperlichen Schmerz zu bannen, so dürfte es voranschicklich mit Erfolg bei chirurgischen Operationen benützt werden können.“ Aber die Chirurgie ging an der neuen Entdeckung achlos vorüber, sobald Davys Versuche bald in Vergessenheit gerieten.

Erst im Jahre 1844 nahm der Zahnarzt Horace Wells in Hartford (Nordamerika) die Sache wieder in die Hand, indem er Versuche an sich selbst damit anstellte. Er athmete das Lachgas ein und ließ sich dann einen Zahn ausziehen, ohne dabei den geringsten Schmerz empfunden zu haben. Später wandte er das Gas vielfach an bei diesen Operationen, und bei allen Personen bestätigte sich diese Wirkung. Dies bewog ihn, der medizinischen Fakultät in Boston (Nordamerika) seine Entdeckung vorzulegen, und einer der Oberärzte des großen Hospitals, Dr. Warren, veranlaßte ihn, einen Patienten bei einer größeren chirurgischen Operation mit Lachgas zu narcotischen. Indeß dieser Versuch mißglückte, wahrscheinlich infolge ungenügender Vollkommenheit des benutzten Apparats, und Wells wurde von den Studenten als Charlatan ausgeziffert.

Was aber Davy fast ein halbes Jahrhundert vorher von seiner Entdeckung erhofft hatte, das erfüllte sich durch Anwendung des in der Mitte des 16. Jahrhunderts von einem jungen deutschen Arzte, Valerius Cordus, entdeckten Schwefeläthers. Die einschläfernde Wirkung scheint diesem aber nicht bekannt gewesen zu sein, bis sie dann durch einen Zufall der Professor Charles Jackson in Boston im Jahre 1842 entdeckte, ohne jedoch den Versuch zu machen,

den Kether in der Chirurgie anzuwenden. Da kam eines Tages im Jahre 1846 der Zahnarzt William Morton zu ihm und bat ihn, für ihn Chloroform herzustellen, das er bei einer Zahnoperation an einer Dame anwenden wollte. Jackson rief ihm, statt des Gases Schwefeläther einzusetzen zu lassen, und der Erfolg war ein so vollkommener, daß er Morton überredete, dem Oberarzt Dr. Warren am Massachusetts-Hospital in Boston davon Mitteilung zu machen, da es sich um die Heilung eines Falles noch kein genügender Beweis sei; erst wenn eine größere chirurgische Operation unter Einwirkung des Ketheres schmerzlos verlaufe, sei ein vollständiger Beweis für die einschläfernde Wirkung des Ketheresbracht. Und so geschah es. Am 17. October 1846 ließ Morton im Hospital einen an einer bösartigen Geschwulst im Hals leidenden Kranken drei Minuten lang Ketherdämpfe einathmen, und Dr. Warren entfernte fast schmerzlos die Geschwulst. Am folgenden Tage unternahm ein anderer Arzt im Hospital die Operation einer großen Geschwulst am Arme einer Frau unter Anwendung von Kether, ohne daß die Kranke auch nur den leisesten Schmerz dabei empfand. Der Erfolg war also ein vollkommener und die Kunde davon hatte in wenigen Wochen ganz Nordamerika erfüllt und drang bald auch nach Europa, wo bereits am 22. December der englische Arzt Liston in London in der Ketherarkose einem Mann den Oberschenkel amputierte. In Deutschland hat wahrscheinlich der Erlanger Professor Heyfelder zuerst chirurgische Operationen unter Anwendung der Ketherarkose ausgeführt, und in Berlin war der erste der Orthopäde Dr. Schreud, der einen Klumpfuß unter Kether operierte. Freilich hatte kaum der Kether seinen Siegeszug beendet, als bereits im Jahre 1847 das Chloroform, von dem Goldbürger Gynäkolog J. G. Simpson warm empfohlen, an seine Stelle trat. Doch dieses den Kether verdrängte, ist dadurch erklärt, daß der feine Geruch nicht unangenehm, daß es gänzlich unentzündbar ist, die Arkose schnell und tief und gleichmäßig ist. Indes ist das Chloroform wohl das stärkste schmerzbringende Mittel, aber auch zugleich das für das Leben des Kranken verhältnismäßig gefährlichste, denn genaue statistische Erhebungen haben bei

2647 Chloroformarkosen 1 Todesfall ergeben, während bei Ketherarkosen auf 13,160 Ert 1 Todesfall kommt. Es ist daher auch in jüngster Zeit in Deutschland die Anwendung des Chloroforms erheblich zurückgegangen und der Kether hat wieder die ihm gebührende Anerkennung gefunden. Auch das Borsäure ist theilweise wieder zu Ehren gekommen, wenigstens wird es mehrfach noch bei Zahnoperationen angewendet.

Das Loos der Männer aber, denen die Wohlthat der medizinischen Arkose verdankt, ist wohllich ein trauriges zu nennen. Jackson starb geisteskrank, Morton in Armut und Weis endete, arm, vollständig verfallen, in geistiger Ermüdung durch Selbstmord, indem er sich im Bad die Pulsader öffnete und dann, um sein Sterben leichter zu machen, Kether einathmete.

Wem kommt nun der unbeschreibliche Segen der Arkose am meisten zu Gute, dem Patienten oder dem Arzte? Ohne Zweifel in erster Linie dem Patienten. Denn Alles, was dem Arzte seine schwere, blutige Arbeit erleichtert, nützt doch nur dem dem Operation Verfallenen. Nicht ganz müßig erscheint diese Klage, wenn wir daran erinnern, daß in Kreise der Operateure lange genug das böse Wort galt: Für uns die Arkose, dem Patienten die Folgen.

Noch ist es nicht allzu lange her, da es als unumstößlicher Grundsatz in der Chirurgie galt, daß jede Eröffnung von einer der drei großen Höhlen, Kopf, Brust und Bauchhöhle, unumgänglich als tödlich galt. Und in der That, wenn man sieht, mit welcher unbefangenen, tabellosen Sicherheit bei der ungetauhten Fälle der sogenannten Frauenleiden die Eröffnung des Unterleibes zum Zweck der Entfernung irgend einer bösartigen Geschwulst, eines Gewichs etc. geschieht, so schäudert die Phantasie davor zurück, an Zeiten zu denken, in denen eine ähnliche Operation an fühlenden Menschen nur nur verurteilt wurde. Jener Schwelmschneider in der Schweiz, der vor zweihundert Jahren den sogenannten Kaiserstein erfand, indem er bei einer schweren Erkrankung seiner Frau, bei der die Arzte das Leben nur durch eine Operation erhalten zu können glaubten, die von ihm oft an Thieren gemachte

Operation an seiner Frau vornahm, der gebrauchte doch nach den übereinstimmenden Berichten von Zeitgenossen noch „zuviel neue Bakterien, da das Weibchen gehörig zu säubern und zu fesseln.“ Was würden unsere modernen Frauenärzte zu diesem Hülfsmittel sagen? Was unsere Frauen, die getroffen Muthes sich einer als notwendig erkannten Operation unterwerfen, im Bewußtsein dessen, daß die segensbringende Arkose sie vor jedem Schmerze schütz und dem Operateur es ermöglicht, ungeleitet durch angenehmes Leben der Patienten, durch die fürchterlichen Schreie, die ihnen die gequälten Nerven ausprengen, mit der Ruhe und Sicherheit eines künstlich sehr kluges Weib rasch und sicher zu vollbringen?

Und doch, als die Meister der modernen Chirurgie schon das Höchste erreicht hatten durch die Bekämpfung des ganzen Menschen, da standen sie noch weit zurück von dem, was unsere Tage unter Arkose zu begreifen gelernt haben. „Anästhesien“ nennt man diese herrliche aller medizinischen Entdeckungen, die uns heute gestattet, bei der Nothwendigkeit einer empfindungslosen Operation nicht mehr das Gehirn zu betäuben, sondern die uns Mittel an die Hand gibt, eben jenen einzelnen Angriffspunkt und dessen nächste Umgebung unempfindlich zu machen. Es mag genügen, hier nur an das Cocain zu erinnern, dessen unglücklichen Nutzen wohl schon Mancher in seinem engsten Kreise persönlich kennen gelernt hat. Bei allen Augenoperationen, bei Eingriffen, die das Jochschloß, die Zunge, die Nasenräume betreffen, fuzt bei jedem chirurgischen Angriff an irgend eine der vielen Schleimhäute des menschlichen Körpers, gestattet uns das Kokain, von einer allgemeinen Betäubung abzusehen und nur den erkrankten Theil schmerzlos zu machen. Und schließlich ist auch die Anwendung des Ketheres auf der Höhe des Standes der heutigen Wissenschaft wieder zu Ehren gelangt, da man gelernt hat, durch Verhäufung von Kether auf den bestimmten Hautstellen diese durch die dadurch entstehende Verdunstungsluft minutenlang völlig unempfindlich zu machen. So ist scheinbar der Kreis der Forschung geschlossen, in unserem Falle aber kein circulus vitiosus, kein Kreis des Bösen, sondern ein Fortschritt zu immer größerem Nutzen und Heile der gesamten Menschheit.

**Amtliche Anzeigen**

**Bekanntmachung**

**Abhaltung der Control-Versammlungen.**

- Zur Theilnahme an den diesjährigen Herbst-Control-Versammlungen werden befohlen:
- a) Die zur Disposition der Erfolgsberechtigten Entlassenen,
- b) die zum Dienst in den Reserve-Regimenten (mit Einschluß der Reserve der Jägerklasse A aus den Jahrestlassen 1884 bis 1888),
- c) die Mannschaften der Land- und Seewehr 1. Aufgebots, welche in der Zeit vom 1. April bis 30. September 1884 in den activen Dienst eingetreten sind.

Die zeitig Gens und Halbvolldien, sowie die dauernd Halbvolldien und die zur Garnisonsdienstpflichtigen haben mit ihren Jahresklassen zu erscheinen.

**Stadtstreff Wiesbaden**

am den oberen Hof der Infanterie-Kaserne hierseits, Schwalbengasse 18, abgehalten und haben die Controlpflichtigen in nachstehender Reihenfolge zu erscheinen:

**Am Montag, den 9. November 1896, Vormittags 9 Uhr,** die Mannschaften der Land- und Seewehr 1. Aufgebots der Jahrestlasse 1894, welche in der Zeit vom 1. April bis 30. September 1884 in den activen Dienst eingetreten sind, die Mannschaften der Reserve der Jägerklasse A der Jahrestlassen 1884 bis 1888, sowie sämtliche Mannschaften der Reserve der Jahrestlasse 1889.

**Am Montag, den 9. November 1896, Vormittags 11 Uhr,** sämtliche Mannschaften der Reserve der Jahrestlassen 1890.

**Am Dienstag, den 10. November 1896, Vormittags 9 Uhr,** sämtliche Mannschaften der Reserve der Jahrestklasse 1891.

**Am Dienstag, den 10. November 1896, Vormittags 11 Uhr,** sämtliche Mannschaften der Reserve der Jahrestklassen 1892.

**Am Mittwoch, den 11. November 1896, Vormittags 9 Uhr,** die Mannschaften der Reserve der Land- und Seewehr 1. Aufgebots der Jahrestlassen 1893, 1894, 1895 und 1896, die von diesen Mannschaften zur Disposition der Erfolgsberechtigten Entlassenen, sowie die zur Disposition der Reserve der Jahrestlassen 1897, 1898, 1899, 1900, 1901, 1902, 1903, 1904, 1905, 1906, 1907, 1908, 1909, 1910, 1911, 1912, 1913, 1914, 1915, 1916, 1917, 1918, 1919, 1920, 1921, 1922, 1923, 1924, 1925, 1926, 1927, 1928, 1929, 1930, 1931, 1932, 1933, 1934, 1935, 1936, 1937, 1938, 1939, 1940, 1941, 1942, 1943, 1944, 1945, 1946, 1947, 1948, 1949, 1950, 1951, 1952, 1953, 1954, 1955, 1956, 1957, 1958, 1959, 1960, 1961, 1962, 1963, 1964, 1965, 1966, 1967, 1968, 1969, 1970, 1971, 1972, 1973, 1974, 1975, 1976, 1977, 1978, 1979, 1980, 1981, 1982, 1983, 1984, 1985, 1986, 1987, 1988, 1989, 1990, 1991, 1992, 1993, 1994, 1995, 1996, 1997, 1998, 1999, 2000, 2001, 2002, 2003, 2004, 2005, 2006, 2007, 2008, 2009, 2010, 2011, 2012, 2013, 2014, 2015, 2016, 2017, 2018, 2019, 2020, 2021, 2022, 2023, 2024, 2025, 2026, 2027, 2028, 2029, 2030, 2031, 2032, 2033, 2034, 2035, 2036, 2037, 2038, 2039, 2040, 2041, 2042, 2043, 2044, 2045, 2046, 2047, 2048, 2049, 2050, 2051, 2052, 2053, 2054, 2055, 2056, 2057, 2058, 2059, 2060, 2061, 2062, 2063, 2064, 2065, 2066, 2067, 2068, 2069, 2070, 2071, 2072, 2073, 2074, 2075, 2076, 2077, 2078, 2079, 2080, 2081, 2082, 2083, 2084, 2085, 2086, 2087, 2088, 2089, 2090, 2091, 2092, 2093, 2094, 2095, 2096, 2097, 2098, 2099, 2100, 2101, 2102, 2103, 2104, 2105, 2106, 2107, 2108, 2109, 2110, 2111, 2112, 2113, 2114, 2115, 2116, 2117, 2118, 2119, 2120, 2121, 2122, 2123, 2124, 2125, 2126, 2127, 2128, 2129, 2130, 2131, 2132, 2133, 2134, 2135, 2136, 2137, 2138, 2139, 2140, 2141, 2142, 2143, 2144, 2145, 2146, 2147, 2148, 2149, 2150, 2151, 2152, 2153, 2154, 2155, 2156, 2157, 2158, 2159, 2160, 2161, 2162, 2163, 2164, 2165, 2166, 2167, 2168, 2169, 2170, 2171, 2172, 2173, 2174, 2175, 2176, 2177, 2178, 2179, 2180, 2181, 2182, 2183, 2184, 2185, 2186, 2187, 2188, 2189, 2190, 2191, 2192, 2193, 2194, 2195, 2196, 2197, 2198, 2199, 2200, 2201, 2202, 2203, 2204, 2205, 2206, 2207, 2208, 2209, 2210, 2211, 2212, 2213, 2214, 2215, 2216, 2217, 2218, 2219, 2220, 2221, 2222, 2223, 2224, 2225, 2226, 2227, 2228, 2229, 2230, 2231, 2232, 2233, 2234, 2235, 2236, 2237, 2238, 2239, 2240, 2241, 2242, 2243, 2244, 2245, 2246, 2247, 2248, 2249, 2250, 2251, 2252, 2253, 2254, 2255, 2256, 2257, 2258, 2259, 2260, 2261, 2262, 2263, 2264, 2265, 2266, 2267, 2268, 2269, 2270, 2271, 2272, 2273, 2274, 2275, 2276, 2277, 2278, 2279, 2280, 2281, 2282, 2283, 2284, 2285, 2286, 2287, 2288, 2289, 2290, 2291, 2292, 2293, 2294, 2295, 2296, 2297, 2298, 2299, 2300, 2301, 2302, 2303, 2304, 2305, 2306, 2307, 2308, 2309, 2310, 2311, 2312, 2313, 2314, 2315, 2316, 2317, 2318, 2319, 2320, 2321, 2322, 2323, 2324, 2325, 2326, 2327, 2328, 2329, 2330, 2331, 2332, 2333, 2334, 2335, 2336, 2337, 2338, 2339, 2340, 2341, 2342, 2343, 2344, 2345, 2346, 2347, 2348, 2349, 2350, 2351, 2352, 2353, 2354, 2355, 2356, 2357, 2358, 2359, 2360, 2361, 2362, 2363, 2364, 2365, 2366, 2367, 2368, 2369, 2370, 2371, 2372, 2373, 2374, 2375, 2376, 2377, 2378, 2379, 2380, 2381, 2382, 2383, 2384, 2385, 2386, 2387, 2388, 2389, 2390, 2391, 2392, 2393, 2394, 2395, 2396, 2397, 2398, 2399, 2400, 2401, 2402, 2403, 2404, 2405, 2406, 2407, 2408, 2409, 2410, 2411, 2412, 2413, 2414, 2415, 2416, 2417, 2418, 2419, 2420, 2421, 2422, 2423, 2424, 2425, 2426, 2427, 2428, 2429, 2430, 2431, 2432, 2433, 2434, 2435, 2436, 2437, 2438, 2439, 2440, 2441, 2442, 2443, 2444, 2445, 2446, 2447, 2448, 2449, 2450, 2451, 2452, 2453, 2454, 2455, 2456, 2457, 2458, 2459, 2460, 2461, 2462, 2463, 2464, 2465, 2466, 2467, 2468, 2469, 2470, 2471, 2472, 2473, 2474, 2475, 2476, 2477, 2478, 2479, 2480, 2481, 2482, 2483, 2484, 2485, 2486, 2487, 2488, 2489, 2490, 2491, 2492, 2493, 2494, 2495, 2496, 2497, 2498, 2499, 2500, 2501, 2502, 2503, 2504, 2505, 2506, 2507, 2508, 2509, 2510, 2511, 2512, 2513, 2514, 2515, 2516, 2517, 2518, 2519, 2520, 2521, 2522, 2523, 2524, 2525, 2526, 2527, 2528, 2529, 2530, 2531, 2532, 2533, 2534, 2535, 2536, 2537, 2538, 2539, 2540, 2541, 2542, 2543, 2544, 2545, 2546, 2547, 2548, 2549, 2550, 2551, 2552, 2553, 2554, 2555, 2556, 2557, 2558, 2559, 2560, 2561, 2562, 2563, 2564, 2565, 2566, 2567, 2568, 2569, 2570, 2571, 2572, 2573, 2574, 2575, 2576, 2577, 2578, 2579, 2580, 2581, 2582, 2583, 2584, 2585, 2586, 2587, 2588, 2589, 2590, 2591, 2592, 2593, 2594, 2595, 2596, 2597, 2598, 2599, 2600, 2601, 2602, 2603, 2604, 2605, 2606, 2607, 2608, 2609, 2610, 2611, 2612, 2613, 2614, 2615, 2616, 2617, 2618, 2619, 2620, 2621, 2622, 2623, 2624, 2625, 2626, 2627, 2628, 2629, 2630, 2631, 2632, 2633, 2634, 2635, 2636, 2637, 2638, 2639, 2640, 2641, 2642, 2643, 2644, 2645, 2646, 2647, 2648, 2649, 2650, 2651, 2652, 2653, 2654, 2655, 2656, 2657, 2658, 2659, 2660, 2661, 2662, 2663, 2664, 2665, 2666, 2667, 2668, 2669, 2670, 2671, 2672, 2673, 2674, 2675, 2676, 2677, 2678, 2679, 2680, 2681, 2682, 2683, 2684, 2685, 2686, 2687, 2688, 2689, 2690, 2691, 2692, 2693, 2694, 2695, 2696, 2697, 2698, 2699, 2700, 2701, 2702, 2703, 2704, 2705, 2706, 2707, 2708, 2709, 2710, 2711, 2712, 2713, 2714, 2715, 2716, 2717, 2718, 2719, 2720, 2721, 2722, 2723, 2724, 2725, 2726, 2727, 2728, 2729, 2730, 2731, 2732, 2733, 2734, 2735, 2736, 2737, 2738, 2739, 2740, 2741, 2742, 2743, 2744, 2745, 2746, 2747, 2748, 2749, 2750, 2751, 2752, 2753, 2754, 2755, 2756, 2757, 2758, 2759, 2760, 2761, 2762, 2763, 2764, 2765, 2766, 2767, 2768, 2769, 2770, 2771, 2772, 2773, 2774, 2775, 2776, 2777, 2778, 2779, 2780, 2781, 2782, 2783, 2784, 2785, 2786, 2787, 2788, 2789, 2790, 2791, 2792, 2793, 2794, 2795, 2796, 2797, 2798, 2799, 2800, 2801, 2802, 2803, 2804, 2805, 2806, 2807, 2808, 2809, 2810, 2811, 2812, 2813, 2814, 2815, 2816, 2817, 2818, 2819, 2820, 2821, 2822, 2823, 2824, 2825, 2826, 2827, 2828, 2829, 2830, 2831, 2832, 2833, 2834, 2835, 2836, 2837, 2838, 2839, 2840, 2841, 2842, 2843, 2844, 2845, 2846, 2847, 2848, 2849, 2850, 2851, 2852, 2853, 2854, 2855, 2856, 2857, 2858, 2859, 2860, 2861, 2862, 2863, 2864, 2865, 2866, 2867, 2868, 2869, 2870, 2871, 2872, 2873, 2874, 2875, 2876, 2877, 2878, 2879, 2880, 2881, 2882, 2883, 2884, 2885, 2886, 2887, 2888, 2889, 2890, 2891, 2892, 2893, 2894, 2895, 2896, 2897, 2898, 2899, 2900, 2901, 2902, 2903, 2904, 2905, 2906, 2907, 2908, 2909, 2910, 2911, 2912, 2913, 2914, 2915, 2916, 2917, 2918, 2919, 2920, 2921, 2922, 2923, 2924, 2925, 2926, 2927, 2928, 2929, 2930, 2931, 2932, 2933, 2934, 2935, 2936, 2937, 2938, 2939, 2940, 2941, 2942, 2943, 2944, 2945, 2946, 2947, 2948, 2949, 2950, 2951, 2952, 2953, 2954, 2955, 2956, 2957, 2958, 2959, 2960, 2961, 2962, 2963, 2964, 2965, 2966, 2967, 2968, 2969, 2970, 2971, 2972, 2973, 2974, 2975, 2976, 2977, 2978, 2979, 2980, 2981, 2982, 2983, 2984, 2985, 2986, 2987, 2988, 2989, 2990, 2991, 2992, 2993, 2994, 2995, 2996, 2997, 2998, 2999, 3000, 3001, 3002, 3003, 3004, 3005, 3006, 3007, 3008, 3009, 3010, 3011, 3012, 3013, 3014, 3015, 3016, 3017, 3018, 3019, 3020, 3021, 3022, 3023, 3024, 3025, 3026, 3027, 3028, 3029, 3030, 3031, 3032, 3033, 3034, 3035, 3036, 3037, 3038, 3039, 3040, 3041, 3042, 3043, 3044, 3045, 3046, 3047, 3048, 3049, 3050, 3051, 3052, 3053, 3054, 3055, 3056, 3057, 3058, 3059, 3060, 3061, 3062, 3063, 3064, 3065, 3066, 3067, 3068, 3069, 3070, 3071, 3072, 3073, 3074, 3075, 3076, 3077, 3078, 3079, 3080, 3081, 3082, 3083, 3084, 3085, 3086, 3087, 3088, 3089, 3090, 3091, 3092, 3093, 3094, 3095, 3096, 3097, 3098, 3099, 3100, 3101, 3102, 3103, 3104, 3105, 3106, 3107, 3108, 3109, 3110, 3111, 3112, 3113, 3114, 3115, 3116, 3117, 3118, 3119, 3120, 3121, 3122, 3123, 3124, 3125, 3126, 3127, 3128, 3129, 3130, 3131, 3132, 3133, 3134, 3135, 3136, 3137, 3138, 3139, 3140, 3141, 3142, 3143, 3144, 3145, 3146, 3147, 3148, 3149, 3150, 3151, 3152, 3153, 3154, 3155, 3156, 3157, 3158, 3159, 3160, 3161, 3162, 3163, 3164, 3165, 3166, 3167, 3168, 3169, 3170, 3171, 3172, 3173, 3174, 3175, 3176, 3177, 3178, 3179, 3180, 3181, 3182, 3183, 3184, 3185, 3186, 3187, 3188, 3189, 3190, 3191, 3192, 3193, 3194, 3195, 3196, 3197, 3198, 3199, 3200, 3201, 3202, 3203, 3204, 3205, 3206, 3207, 3208, 3209, 3210, 3211, 3212, 3213, 3214, 3215, 3216, 3217, 3218, 3219, 3220, 3221, 3222, 3223, 3224, 3225, 3226, 3227, 3228, 3229, 3230, 3231, 3232, 3233, 3234, 3235, 3236, 3237, 3238, 3239, 3240, 3241, 3242, 3243, 3244, 3245, 3246, 3247, 3248, 3249, 3250, 3251, 3252, 3253, 3254, 3255, 3256, 3257, 3258, 3259, 3260, 3261, 3262, 3263, 3264, 3265, 3266, 3267, 3268, 3269, 3270, 3271, 3272, 3273, 3274, 3275, 3276, 3277, 3278, 3279, 3280, 3281, 3282, 3283, 3284, 3285, 3286, 3287, 3288, 3289, 3290, 3291, 3292, 3293, 3294, 3295, 3296, 3297, 3298, 3299, 3300, 3301, 3302, 3303, 3304, 3305, 3306, 3307, 3308, 3309, 3310, 3311, 3312, 3313, 3314, 3315, 3316, 3317, 3318, 3319, 3320, 3321, 3322, 3323, 3324, 3325, 3326, 3327, 3328, 3329, 3330, 3331, 3332, 3333, 3334, 3335, 3336, 3337, 3338, 3339, 3340, 3341, 3342, 3343, 3344, 3345, 3346, 3347, 3348, 3349, 3350, 3351, 3352, 3353, 3354, 3355, 3356, 3357, 3358, 3359, 3360, 3361, 3362, 3363, 3364, 3365, 3366, 3367, 3368, 3369, 3370, 3371, 3372, 3373, 3374, 3375, 3376, 3377, 3378, 3379, 3380, 3381, 3382, 3383, 3384, 3385, 3386, 3387, 3388, 3389, 3390, 3391, 3392, 3393, 3394, 3395, 3396, 3397, 3398, 3399, 3400, 3401, 3402, 3403, 3404, 3405, 3406, 3407, 3408, 3409, 3410, 3411, 3412, 3413, 3414, 3415, 3416, 3417, 3418, 3419, 3420, 3421, 3422, 3423, 3424, 3425, 3426, 3427, 3428, 3429, 3430, 3431, 3432, 3433, 3434, 3435, 3436, 3437, 3438, 3439, 3440, 3441, 3442, 3443, 3444, 3445, 3446, 3447, 3448, 3449, 3450, 3451, 3452, 3453, 3454, 3455, 3456, 3457, 3458, 3459, 3460, 3461, 3462, 3463, 3464, 3465, 3466, 3467, 3468, 3469, 3470, 3471, 3472, 3473, 3474, 3475, 3476, 3477



# Weingrosshandlung — Friedr. Marburg, — Neugasse 1,

## Rhein-, Hardt- und Mosel-Weine

empfehlte sein reichhaltiges Lager **reiselgehaltener**  
per Fl. von 60 Pf. an bis zu den feinsten Marken.  
**Bordeaux, Italienische Rothweine, Südweine, Champagner.**  
Man verlange ausführliche Preisliste.  
Telephon No. 425.



12652 Wiesbaden 1896.

# Gummischuhe,



Frühgeschossene schwere

## Waldhasen,

**prima junge Rebhühner,**  
täglich frisch eintreffende Krammetsvögel, ferner alle  
Arten sonstiges Wild und frisch geschlachtetes Geflügel  
empfehlte zu jeweils billigsten Tagespreisen

**A. Bronn,**  
Gr. Burgstraße 3.

Telephon 300.

**Jeden Samstag**  
verkauft zurückgesetzte  
**Handschuhe**  
zu billigsten Preisen.  
Stets grosses Lager der  
einfachsten bis feinsten  
Qualitäten in 12812  
Handschuhen u. Cravatten.  
**R. Reinglass,**  
Handschuh-Fabrik  
Webergasse 16.

## Neue Conserven

eingetroffen. 18072

Junge Erbsen	2-Pfd.-Dose.	1-Pfd.-Dose.
" Schneidbohnen	45 Pf.	30 Pf.
" "	35 Pf.	25 Pf.

**J. Schnaab,** Grabenstraße 3.

## Wiesbadener Fahnenfabrik u. Kunstfeuerwerkerei,

nicht mehr Kirchgasse 19, sondern  
**2. Bärenstrasse 2, Ecke Häfnerg.,**  
bringt zur bevorstehenden Festlichkeit ihr  
**grosses Lager in Fahnen**  
jeglicher Art und Nationalität, wie **Wappen,**  
**Decorationen, Illuminations-Artikel etc.**  
in empfehlende Erinnerung.

**Specialität: heraldische Adler und Wappenfahnen.**

Cataloge gratis und franco.

**2. Bärenstrasse 2, Ecke Häfnergasse.**

Morgen Samstag von 7 Uhr ab und Mittags wird  
**fettes Hindfleisch**  
das Pfd. zu 46 Pf. Röderstraße 16 ausgethan.

**Badhaus zum Rheinstein, Webergasse 18.**  
Eigene Miasmaquelle.  
Einzel-Bad 10 Pf., ein Dutzend Karten 7 Mk.  
Wäsche und Bedienung inbegriffen.  
Müllerte Zimmer. 2528

## Tanz-Unterricht.

Anmeldungen zu dem demnächst be-  
ginnenden **grossen Kursus**, sowie  
**Extra-Kursen und Kursen der**  
**Schüler höherer Lehranstalten**  
nehme zu jeder Zeit entgegen.

Der Unterricht findet in meinem **neu**  
**erbauten, elegant ausgestatteten Saale**  
statt. 12185

Hochachtungsvoll

**Fritz Heidecker,**  
Dirigent der Kurhausballe und Réunions in  
Wiesbaden und Ems,  
Schützenhofstrasse 3.

## Mein Backpulver



mit nebenstehender Schutzmarke  
hat sich seit 15 Jahren vorzüglich  
bewährt u. übertrifft jedes andere Pulver.  
Ein Mischling des Gährungs- u. saurehaltigen.  
Hundert von Anerkennungen. Bank-Rezepte gratis. Ein  
Päckchen von 30 Gramm, ausreichend für 1 Pfund  
Mehl, kostet nur **10 Pf.**, Päckchen für 3 Pfund Mehl 25 Pf.  
Nur zu haben 9809

**Drogerie Moebus, Taunusstrasse 25.**

<b>M. Bentz,</b> WIESBADEN. Gegr. 1883.	Taschealtischer Hosenträger	9265
Manschetten	Cravatten	empfehlte billigst
Kragen		<b>M. Bentz,</b> 2. Neugasse 2, a. d. Friedrichstr.

## Erste Mainzer Wild- u. Geflügel-Halle,

41/43. Nerostraße 41/43.  
Reinste Tafel-Brat-Gänse,  
Gänse,  
Hühner,  
Gänse,  
Früh geschossene junge Rebhühner,  
Bayerische Hasen,  
Rehhasen, Krone und Zug.  
Früh eingetroffen Krammetsvögel zu dem bekannt billigsten  
Tagespreise.

## Albert Hüttenrauch,

57. Schwalbacherstrasse 57,  
**Flaschenbier-Handlung,**  
empfehlte sich zur Lieferung von **La Rogierbier** aus der  
Brauerei „Zum Bierhader Heintzen“ und **holl**  
**bayerischem Exportbier**, hell und dunkel, frei ins Dom.

**Alle Arten Haararbeiten,**  
Toupets, Scheitel, Strassenperücken etc.  
Garantie für tadellosten Sitz. 13113

Theaterfriseur **H. Kühn,** Karlstrasse 33.

beste Qualität garantiert.

## Fett & Comp.,

**Langgasse 45,** 12464  
zwischen Bärenstrasse und Webergasse.

## Gesellschaft Gemüthlichkeit.

Zu unserer am Sonntag, den 18. October, Nachmittags  
4 Uhr, in der Turnhalle, Hellmündstrasse 25, dahier, stattfindenden  
**humoristischen Unterhaltung mit Tanz,**  
laden wir alle Freunde u. Gönner der Gesellschaft ergeben ein.  
Der Vorstand.

**Einmachfasser, Pfanzentübel, Wasch- u. Badewässen**  
in größter Auswahl Schindlerstrasse 25. Güter Thurn. 12005

**Wir empfehlen das Möbel- u.**  
**Werkzeuglager** Konstantstr. 24. 11006

**Ein neues Kanape** bill. zu ul. Hermannstrasse 17, S. 2 St.

**Gejacht**  
gehört. Uebernahm. quantitative Analyse,  
Fresenius, G. Rupp, sowie Platinregel u.  
Gehaltslos. Oberen Weststrasse 36, 1.

**Weinfeller**  
Sollt Friedrichstraße und Kirchgasse (im früheren Hause des  
Herrn Weinbändler Gübel), ca. 60 Stück hoch haltend, besonderer  
Flaschenfeller, Glas- und Messerleitung, Aufzug neuerer Construction  
vorhanden. Näb. dabei. 4941

**Weilstrasse 16, 1,** gut möbl. Zimmer mit und  
ohne Pension zu vermieten.  
Von zwei feineren Damen sind 2 a. möbl. Zimmer in der  
Rheinstr. an eine ruh. Dame abzug. N. im Tagbl.-Berlag. 7150

## Theater-Billets.

Zwei Billets, Parcort recht, nebeneinander (Gde), zum  
10. d. M., „Anstalt“, werden dem Gächstbedenden über-  
lassen. Schriftl. Offerten nur mit Gebot unter N. N. 122 an  
den Tagbl.-Berlag.

## Theater.

Zu den Kaiser-Vorstellungen ein od. zwei  
Plätze gegen höhere Zahlung gejacht Rhein-  
straße 25, 2.

## Griftenz.

Zur Uebernahme eines f. Geschäfts eine Theilhaberin  
mit 1000 M. Einlage sofort gesucht. Gef. Offerten  
erbeten unter N. N. 120 an den Tagbl.-Berlag.

**24jähriger Bautechniker** (erfabrener Bau-  
führer) sucht unter bescheidenen Ansprüchen  
per sofort Stellung. Off. unter C. D. 69  
an den Tagbl.-Berlag.

## Das einzige Insertionsorgan,

welches durch pfermässige Angabe seiner Abonnementzahl das inserierende Publikum über  
seine thaffächtlich sehr ausgedehnte Verbreitung unterrichtet — dabei am turchsamsten und  
billigsten und deshalb maßgebend für den gesammten Geschäfts-, Vereins-  
und Familien-Verkehr — ist in Wiesbaden das

# Wiesbadener Tagblatt

Anzeiger für amtliche und nichtamtliche Bekanntmachungen aus  
der Stadt Wiesbaden und Umgebung,  
insbesondere

für die **Geschäftswelt** Wiesbadens und der Umgegend,  
für die **Vereine und Corporationen** hiesiger Stadt,  
für den **Immobilien- und Geldmarkt-Verkehr**,  
für **Wohnungs-Vermietungen und -Ermietungen**,  
für die in jedem Hause unentbehrlichen

## Familien-Nachrichten

(Geburts-, Verlobungs-, Heiraths- und Todes-Anzeigen),

für den **Arbeitsmarkt** (Dienstangebote und Dienstgesuche)  
etc. etc.

Mehr als 13,800 Abonnenten. — Requisiteure werden nicht beschäftigt.

In Nassau überhaupt die stärkst gelesene Zeitung.

**Würfelzucker, egal,**  
 der Pfund 28 Pf., bei 10 Pfund 27 Pf.  
**Geleiszucker** per Pfund 28, bei 10 Pfund 27 Pf.  
 Sämmtliche andere Sorten Zucker billigst.

**Kaisergelée** per Pfund 24 Pf.  
 Neues Speisefenchelkraut . . . 28  
 Gem. Parmelade, sehr fein, . . . 30  
 Neue Preiselbeeren . . . 45  
 Reiner Bienenhonig . . . 80  
 Reines Erdbeergelée, Apfelgelée &c.  
**Cacao van Houten** 1-Pfund-Dose Mt. 2.80.  
**Cacao Gaudicé, 3 Kronen,** 1-Pfund-Dose Mt. 2.75.  
 Feinstes Weizenmehl per Pfund von 14 Pf. an.  
 Weiss, fein Korn, per Pfund von 14 Pf. an.  
 Starkeflücker von **Notard**, vollständiges Pfund-Paket 50 Pf.,  
 bei 5 Pak. 47 Pf.  
 Maschinenbier die große 1/2-Ltr.-Flasche 18 Pf., 1/4 Flasche 10 Pf.  
 Neue v. Vollhäringe St. 5 Pf., Dtd. 50 Pf.  
 Bismarckhäringe . . . . .  
 Extra fein mar. Säringe . . . . .  
 Hollmähe . . . . .  
 Russische Sardinen per Pfund 40 Pf.  
 Moskauer Sardellen . . . . .  
 Lachsardinen per Dose von 45 Pf. an.  
 Feinste Summern, Andovis-Past. &c. &c.  
 Reine Roth- u. Weiszwine per Flasche von 55 Pf. an, bei  
 10 Flaschen 50 Pf.  
 Sämmtliche Delicatessen u. Colonialwaaren zu aller-  
 billigsten Preisen.  
 Auf Wunsch tägliche Nachfragen und wird jedes Quantum frei  
 in Haus geliefert. 12872  
**F. A. Dienstbach, Rheinstraße 87.**

**Tannenkränze Mtr. 15 Pf.,**  
 Bestellungen sofort erwünscht,  
**Decorations-Fahnen**  
 von 10 Pf. an bis Mk. 2.25,  
**Illuminations-Ampeln**  
 5, 10, 15, 20 und 25 Pf.,  
 Fahnen, Wappen etc. leihweise,  
 Kaiserfähnchen von 10 Pf. an.  
**Wiesbadener Fahnen-Fabrik, Bärenstrasse 2.**  
**Hand- und Reisekoffer,**  
**Sofenträger,**  
 beste Qualität, empfiehlt 12655  
**F. Lammert, Sattler,**  
 9. Grabenstrasse 9.  
 Feinste Preiselbeeren.  
 Alle Sorten für. Gelees u. Fruchtarmeladen, für. Frucht-  
 läste, aus rein. Rhein. Apfelkraut, Heidelbeeren &c. für. Compote  
 in Büchsen und Gläsern, bei Abnahme von 5- und 12-Kilo-Eimern  
 bedeutend billiger, empfiehlt  
**W. Mayer, 1. Schäferplatz 1, Gde. Friedrichstraße.**

**Westfälische Pumpernickel,**  
**Friedrichsdorfer Zwiebäcke,**  
**Opel's Kinder-Nähr-Zwiebäcke,**  
**Freiburger Bretzel,**  
 deutsche u. englische Biscuits,  
 Dessert- und Eiswaffeln,  
 Aachener Printen,  
 stets frisch, 12868  
 empfiehlt  
**A. Schirg (C. Mertz),**  
 Schillerplatz 2.

**Speisefartoffeln!**  
**Rothe Brandenburger Daber'sche, Str. 2.65,**  
**Magnum bonum " 2.40,**  
 liefert frei Haus oder Keller Wiesbaden  
**Lebensmittel-Consumlokal,**  
 Schwalbacherstraße 49,  
 vis-à-vis Emser- und Watterstraße.  
 Telephon 114.  
 NB. Bestellungen nimmt auch entgegen: Expedieur  
**W. Hies, Rheinstraße 42.**  
 Telephon 315.  
**Diebhaber!!!**  
 guter Cigarren finden große Auswahl bei 12045  
**J. Ueich, Friedrichstraße 11.**  
 54 Stück Matrassen von 5 Mt. ab.  
**P. Lendle's Möbelfabrik, Marktstraße 22, 1. Stod.**

**Plakatsfahrplan**  
 des  
**Wiesbadener Tagblatt**  
 Winter 1896/97  
 zu 50 Pfg. das Stück käuflich im  
 Verlag, Langgasse 27.  
 Der Plakatsfahrplan enthält die Ankunfts- und  
 Abfahrtszeiten der in Wiesbaden mündenden Eisen-  
 bahnen, der Dampfstrassenbahn &c. in übersichtlicher Form  
 und eignet sich besonders für Gasthöfe, Reparaturen,  
 Verkaufsstelle, Bureau u. dgl.

**Italienische Windspiele**  
 — echte Abstammung — Preisbände, zu verkaufen. Rab.  
 Schumannstraße 51, 1. St. links, von 9-12 Uhr.

**Atelier Bacmeister,**  
 Oranienstrasse 2, Ecke Rheinstrasse.  
**Grosse Ausstellung** von Artikeln für Brand  
 und Malerei — mit und ohne Vorzeichnung.  
**Moderne Theeholz- und Bambus-Möbel.**  
 Schmuck- und Arbeits-Kästchen  
 zu besonders billigen Preisen.  
**Unterricht daselbst.**  
**Ia Landbutter!**  
 per Pfund Mt. 1.05,  
 bei Mehrabnahme billiger.  
**Lebensmittel-Consumlokal,**  
 Schwalbacherstraße 49,  
 vis-à-vis Emser- u. Watterstraße.

**Illuminationslämpchen!!!**  
 Drogerie A. Cratz, Langgasse 29,  
 Inh.: Dr. C. Cratz. 12083

Herren - Ober - Hemden,  
 Nacht - Hemden, Kragen,  
 Manschetten, Taschentücher  
 liefert unter Garantie  
**Carl Claes**  
 3 Bahnhofstrasse \* Bahnhofstrasse 3.

**Restaurant Taunusblick**  
 bei Wiesbaden,  
 Station Chausseehaus,

empfiehlt seine Lokalitäten, grosser Saal mit anschliessenden, aber auch zu trennenden  
 Nebenräumen, zusammen ca. 400 Personen fassend, zur Abhaltung von **Bällen** und  
**Festlichkeiten** jeder Art. Gefl. Anfragen beliebe man Louisenstrasse 14,  
 Wein-Comptoir, Telephon 141, oder direct Taunusblick, Telephon 291, zu machen.  
 Besitzer: **A. Meier.** 12857

**Grosse Auswahl für Herbst u. Winter.**  
**Alle Arten**  
 Strumpfwaaaren, Tricotagen, Handschuhe, Damen-  
 Costumes, Blousen, Morgenröcke, Matinéés, Joupous,  
 Knaben- u. Mädchen-Garderoben, Mützen, Häubchen,  
 Oberhemden, Nachthemden, Kragen, Manschetten,  
 Cravatten, Schürzen, Corsetts, Taschentücher,  
 Rüschen-Garnituren, Schirme etc. etc.  
 empfehlen vom einfachsten bis eleganten Genre in bekannt guten Qualitäten zu billigen Preisen  
**Gebr. Baum,**  
 6. Webergasse 6. vorm. **W. Thomas.**  
 12009

**Familien-Nachrichten**

**Aus den Wiesbadener Geisteskreisen.**  
 Geboren. 8. October: dem Buchhalter Philipp Roder e. Z.  
 Gertha Catharine Henriette. 10. October: dem Tagelöhner Carl  
 Goldis e. Z. Sophie Henriette Luise. 15. October: dem Metall-  
 dreher Carl Weber e. S. Carl Richard Wilhelm.  
 Aufgehoben. Postkassener Peter Brück hier mit Antje Christiane  
 Gernandt zu Harenshagen. Schreiner Ferdinand Schütz zu  
 Gien mit Maria Anna Gertrud Christiane Schütz zu Werben,  
 vorher hier. Bewilligter Postkassener Jakob Rind hier mit  
 Laura Maria Gillian hier. Schreinergehülfe Johannes Köpfl  
 hier mit Anna Maria Stehmann hier. Bewilligter Rauwey  
 gehülfe Heinrich Weigel hier mit Elisabeth Catharine Sopp hier.  
 Königl. Premier-Leutnant im Füsilier-Regiment von Geroldsh  
 (Hess.) No. 50 Heinrich Friedrich Carl Max Rode zu Hagen-  
 burg u. Dölling vorher hier, mit Antje Marie Antonie Kreutzer  
 hier. Kaufmann Josef Bernard Huberg hier mit Emma Hilg-  
 berth Lina Ernestine Stard hier. Mechaniker Theodor Hofen-  
 felder zu St. Georgen mit Bertha Schlegel daselbst.  
 Geforben. 14. October: kaiserl. Ludwig Reiter, 19 J. 6 M.  
 20 Z.; unversehrliche Anna Maria Engelher, eine Weibweib,  
 82 J. 4 M. 12 Z. 15. October: Elisabeth, geb. Berner, Witt.  
 des Landmanns Philipp Wagner, 73 J. 1 M. 20 Z.

**Aus auswärtigen Zeitungen und nach directen  
 Mittheilungen.**  
 Familien-Nachrichten, dem „Lecteur“ in Wiesbadener Form diese angehängt,  
 werden hierunter (jedoch nicht vollständig)  
 Geboren. Ein Sohn: Herrn Premier-Leutnant Carl v. Büdow,  
 Büdow. Herrn Ingenieur Heimer, Hannover. Herrn Professor  
 Dr. Albert Keller, Stuttgart. — Ein Tochter: Herrn Dr. med.  
 Georg Roth, Berlin. Herrn Oberlehrer Dr. Zincke, Berlin.  
 Verlobt. Fräulein Maria Krauser mit Herrn Gerichts-Rath  
 Otto Sany, Rürnberg-Neumünster a. Rh. Fräulein Betty Ditt-  
 mann mit Herrn Gerichts-Rathenbar Ernst Rean, Bochum.  
 Fräulein Olga von Bonin mit Herrn Lieutenant Horst v. Rösch,  
 Bredlin-Königsberg. Fräulein Ida Engel mit Herrn Dr. med.  
 Johannes Schmidt jr., Bismarck-Königsberg. Fräulein Helen  
 Berg mit Herrn Gerichts-Rathenbar Geyher, Dresden-Freiberg.  
 Verheiratet. Herr Gerichts-Rathenbar Barthold Philipp mit Fräul.  
 Anna Steindorger, Köslin. Herr Regierungs-Rathenbar Knoll  
 v. Rosenfeld mit Fräulein Gertrude v. Willmanns-Wilmsdorf,  
 Vöden. Herr Premier-Leutnant Reissus mit Fräulein Elise  
 Wald, Zorgan. Herr Raths Rathenbar Franz mit Fräulein Dorothea  
 Hilbert, Blauen i. W. — Oberlangenscheid. Herr Dr. med. Wilhelm  
 beim Runderbanten mit Fräulein Ade Schöber, Freiburg. Herr  
 Gerichts-Rathenbar Fritz Reimann mit Fräulein Elise Engel, Damm.  
 Herr Premier-Leutnant Franz Schow mit Fräulein Betty  
 Behr, Büdow.  
 Geforben. Herr Konigl. Emil Wellny, Berlin. Herr Richard  
 Du Mont, Köln. Herr Ober- und Geh. Rathenbar v. D. Konigl.  
 Ruppel, Köln. Herr Dr. phil. Felix v. Klemmer, Züllichau.  
 Herr Major a. D. Edward v. Hornig, Berlin. Herr Dr. med.  
 Dominicus Somanis, Bären. Herr Rechtsanwält v. B. Bogel,  
 Albstadt. — Frau Oberk. Sophie Freiin v. Ramezan, geb.  
 Frein Stromer von Reichenbach, München.

Geburts-Anzeigen  
 Verlobungs-Anzeigen  
 Heiraths-Anzeigen  
 Trauer-Anzeigen  
 in einfacher wie feiner Ausführung  
 fertigt die  
**L. Scheiberg'sche Hof-Buchdruckerei**  
 Köln: Langgasse 27, Erdgeschoss.